



Die Feuerwehrkameraden in Penting sind eifrig am Bauen.

Foto: ghp

Kameraden tauschen den Löschschauch mit der Kelle

ENGAGEMENT Für die historische Feuerwehrspritze wird derzeit ein Anbau an das Feuerwehrhaus als Unterstellmöglichkeit gebaut.

PENTING. Eine fehlende Unterstellmöglichkeit für die historische Feuerwehrspritze der Pentinger Wehr gab letztes Jahr den Anstoß für ein Bauvorhaben am Feuerwehrhaus. Der Vorstandschaffung war seit längerem die Tatsache ein Dorn im Auge, dass für das alte Löschgerät kein eigener Raum zur Verfügung steht.

Seit Jahrzehnten war die Löschmaschine, wie die korrekte Bezeichnung lautet, mal hier und mal da in ver-

schiedenen Scheunen daheim. Damit war nicht gewährleistet, dass das historisch wertvolle Gerät ordentlich gepflegt und bewahrt wird.

Eine Lösungsmöglichkeit im Form eines Anbaus tat sich dann an einer Stelle am Feuerwehrhaus auf. In Zusammenarbeit mit Karl Hartinger vom Bauamt der Stadt Neunburg vorm Wald wurde ein Plan für das Vorhaben erarbeitet. Bürgermeister Martin Birner genehmigte Finanzmittel für den Materialbedarf.

Die Feuerwehr Penting erledigt nun im Gegenzug alle Gewerke in Eigenleistung, vom Aushub über die Maurer-, Pflaster-, Zimmerer- und Spenglerarbeiten bis zur Elektroinstallation und Fertigung des Tores, bei der Schreiner und Metallbauer gefragt

sind. Dabei kommt auch der Maschineneinsatz der Mitglieder nicht zu kurz. Die Bauleitung hat in bewährter Weise Ehrenfestleiter Robert Seebauer übernommen.

Nach der Fertigstellung im Laufe des Monats August kann die Feuerwehrspritze ihr neues Zuhause beziehen. Daneben wird noch Platz zur Überwinterung der Sitzgarnitur vom Spielplatz sein. Die Spritze ist übrigens während der letzten Monate in zahlreichen Arbeitsstunden restauriert und technisch instand gesetzt worden. Wer die Spritze bewundern und in Aktion erleben will, ist zum Sommerfest der Feuerwehr am 29. Juli am Kastanienbaum eingeladen. Dabei wird die Leitungsfähigkeit des alten Löschgeräts vorgeführt werden. (ghp)